

zur Deutschen löste. Nur ein halbes Pünktchen zum 2. Rang fehlte IM Christian Maier (SC Untergrombach) letzten Endes, der mit 2,5 aus 7 anfangs einen klassischen Fehlstart hinlegte, dann aber von Sieg zu Sieg eilte. Trotz dieser rasanten Aufholjagd musste sich der 54-jährige Staufener mit Bronze wie im vergangenen Jahr begnügen. IM Viktor Gasthofer, der Vater des jungen Turniersiegers, stand mit dem 4. Rang seinem Sohn nur wenig nach. Mit einer Platzierung unter den Top Ten waren die drei renommierten FIDE-Meister Jörg Weidemann, Bernd Schneider und Hajo Vatter zufrieden, viel mehr war in diesem starken Feld nicht drin. Lokalmatador FM Hartmut Metz (SG Rochade Kuppenheim) konnte leider nicht an den Erfolg im Vorjahr (5. Rang) anknüpfen, auch die beiden anderen Vertreter des Schachbezirks Mittelbaden, Jörg Eiler und Ramadan Raka vom SC Iffezheim, hatten keinen besonderen Tag erwischt.

»Mit dem geräumigen, lichtdurchfluteten Musiksaal im ›Alten Rathaus‹, konnten wir optimale Rahmenbedingungen für das Turnier schaffen, die von allen Spielern und der Turnierleitung sehr gelobt wurden«, so Ferdinand Bäuerle, der 1. Vorsitzende der Schachfreunde Lichtenthal. Er freute sich zudem, dass Dr. Uwe Pfenning, der Präsident des Badischen Schachverbandes, es sich nicht nehmen ließ, den Akteuren hautnah über die Schultern zu blicken. Pfenning dankte den vor 62 Jahren gegründeten SF Lichtenthal für deren ehrenamtliches Engagement und hat die Vergabe von weiteren Events in den nächsten Jahren den Kurstädtern in Aussicht gestellt. So sei insbesondere die mediale Information im Internet auf einer Sonderseite mit einem Live-Ticker hervorzuheben, der aktuell die Schachwelt über den Verlauf dieser Meisterschaft informierte. Mit über tausend Zugriffen am Tag wurde damit auch das Moderatoren-Team Ferdinand Bäuerle/Gerhard Gorges für seine Arbeit im Nachhinein belohnt.

